

## KONTAKT

### Afrika Kooperative e.V.

[www.afrika-kooperative.de](http://www.afrika-kooperative.de)

 [facebook.com/afrikakooperativemuenster](https://facebook.com/afrikakooperativemuenster)

- Seidou Karidio, Telefon: 0170/47 60 709  
karidio@afrika-kooperative.de
- Medard Kabanda, Telefon: 0177/31 06 236
- Samake Yaya, Telefon: 0177/78 89 146

### Vorverkauf

- **Online-Tickets:** [www.proticket.de/afrikafestival](http://www.proticket.de/afrikafestival),  
ProTicket-Hotline: 0231/917 22 90, [www.vorverkaufsstellen.info](http://www.vorverkaufsstellen.info)
- Jörg's CD-Forum, Alter Steinweg 4 – 5, Münster,  
Telefon: 0251/5 88 89, [www.cd-forum.com](http://www.cd-forum.com)
- WN Ticket Shop, Prinzpalmarkt 13, Münster, Telefon: 0251/690 49 33

### Spendenkonto

Afrika Kooperative e.V.  
IBAN: DE05 4016 0050 0073 7109 00  
BIC: GENODEM1MSC

Das 17. Afrika Festival Münster wird unterstützt durch:



Veranstalter: Afrika Kooperative e.V.  
[www.afrika-kooperative.de](http://www.afrika-kooperative.de)

# 17. AFRIKA FESTIVAL MÜNSTER

»Rechtspopulismus: Auswirkungen auf Migrant\*innen?«

1. bis 11. Juni  
Münster 2017

## 17. AFRIKA FESTIVAL MÜNSTER

Das 17. Afrika Festival in Münster findet unter dem Motto »Rechtspopulismus: Auswirkungen auf Migrant\*innen?« statt.

Der Rechtspopulismus und rechtspopulistische Parteien wachsen in nahezu allen Kommunen Deutschlands und Europas. Sie tragen ihren Protest nicht nur auf die Straße sondern auch in viele Parlamente. Selbst wenn die Umfragewerte der Rechtspopulisten sinken, bleibt den westlichen Gesellschaften das Problem erhalten. Rechtspopulistische Ideen beeinflussen auch die Debatten um Flucht, Migration und Integration. Aber was bedeutet Rechtspopulismus genau? Geht es nur um einen anderen Politikstil? Welche Themen werden bedient? Wie fühlen sich Migrant\*innen und Flüchtlinge davon angesprochen oder betroffen? Wie können alle Bürger\*innen demokratische Werte mit Leben erfüllen und wirkungsvoll vertreten?

Während des 17. Afrika Festivals regt die Afrika Kooperative e.V. Diskussionen über diese Fragen an und informiert über die Situation von Migrant\*innen. Sie sucht nach Ansätzen und Vorschlägen, wie wir mit dem Rechtspopulismus umgehen können. Auch nach dem Afrika-Festival plant der Verein, weitere Veranstaltungen zu diesem Thema mit Vertreter\*innen der Politik, Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Migrantenorganisationen und allen Bürger\*innen zu organisieren. Wir wünschen uns konstruktive Diskussionen für die Stärkung der demokratischen und pluralen Kultur. Denn der Rechtspopulismus stellt die Demokratie prinzipiell infrage.

Das Afrika Festival ist ein nachhaltiges Projekt in Münster und bietet seit mehreren Jahren auch ein unterhaltsames Kinder- und Erwachsenenprogramm, ermöglicht unvergessliche Augenblicke und präsentiert Bilder Afrikas zwischen Tradition und Moderne. Das Festivalprogramm enthält kulturelle Veranstaltungen mit verschiedenen thematischen und musikalischen Schwerpunkten, um die Integrations-, Bildungs- und Entwicklungsarbeit zu fördern. Der afrikanische Markt bildet einen multikulturellen Treffpunkt, auf dem die Besucher ein umfassendes Informations- und Unterhaltungsangebot erwartet: Live-Musik mit traditionellen Instrumenten, Kinderaktionen, Literatur, Kunsthandwerk, Wohnaccessoires, Schmuck, Geschenkartikel und viele kulinarische Spezialitäten.

Mit dem 17. Afrika Festival bemüht sich die Afrika Kooperative e.V., ihre Arbeit in unserer Stadt stärker in das öffentliche Bewusstsein zu rücken. Daher sind alle Bürger\*innen ganz herzlich eingeladen, Darbietungen afrikanischer Kulturen hautnah mitzuerleben und sich für Afrika zu engagieren.

DONNERSTAG, 1. JUNI

## ERÖFFNUNG UND THEMENABEND: »RECHTSPOPULISMUS: AUSWIRKUNGEN AUF MIGRANT\*INNEN?«

Donnerstag, 1. Juni 2017, ab 18.00 Uhr

Internationales Zentrum »Die Brücke«, Wilmergasse 2, Münster

18.30 Uhr: Eröffnungsreden

19.00 Uhr: Afrikanisches Büffet

19.15 Uhr: Vortrag zum Thema »Rechtspopulismus: Auswirkungen auf Migrant\*innen?« Referenten: Prof. Dr. Karin Priester (Institut für Soziologie WWU Münster) und Sami Omar (Autor, Moderator und Sprecher)

Prof. Dr. Karin Priester, geb. 1941, ist eine deutsche Historikerin und Politikwissenschaftlerin. Sie ist emeritierte Professorin der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Sie war bis 2007 Professorin für Politische Soziologie am Institut für Soziologie der Universität Münster. In den letzten Jahren ist sie mit zahlreichen Veröffentlichungen, darunter zwei Büchern, zu den Themen »Populismus« und »Rechtsextremismus« hervorgetreten.



Sami Omar wurde 1978 als Sohn eritreischer Eltern im Sudan geboren und wuchs als Kind deutscher Eltern im schwäbischen Ulm auf. Er arbeitet und schreibt zu den Themen Migration und Integration.

20.30 Uhr: Anschließende Diskussionsrunde – Moderation:  
Dr. Medard Kabanda

Der Eintritt ist frei, eine Spende willkommen!

SAMSTAG, 27. MAI

## AFRIKANISCHER FILMABEND

Samstag, 27. Mai 2017, ab 19.30 Uhr

Internationales Zentrum »Die Brücke«, Wilmergasse 2, Münster

Der Checkpoint Afrika e.V. zeigt ein Flüchtlingsdrama zum Thema »Festung Europa«. Am Beispiel des westafrikanischen Landes Senegal werden die Ursachen für Flucht und Migration eindrücklich beleuchtet.

Der Eintritt ist frei, eine Spende willkommen!

FREITAG, 2. JUNI

## LESUNG UND DISKUSSION »EMPOWERMENT ALS ERZIEHUNGSAUFGABE«

Freitag, 2. Juni 2017, 17.00 Uhr

Volkshochschule, Forum 1, Aegidiimarkt 3, Münster



### EMPOWERMENT ALS ERZIEHUNGSAUFGABE

Praktisches Wissen für den Umgang  
mit Rassismuserfahrungen

Nkechi Madubuko



Wie können Eltern und Erzieher\*innen mit Rassismus-Erfahrungen von Kindern umgehen und welche Unterstützung können sie bieten? Wie wirken rassistische Erfahrungen auf das Selbstwertgefühl des Kindes? Wie kann man Kinder auf unterschiedlichen Ebenen so befähigen, dass sie Gegenentwürfe zu Vorurteilen kennen und mit dem Erlebten umgehen lernen?

Ein stabiles Selbstwertgefühl, Wissen über die eigene Herkunft,

Hintergründe von Rassismus und Akzeptanzerfahrungen in geschützten Räumen bilden zusammen ein »Rüstzeug«, über das wir diskutieren wollen.

Mit Dr. Nkechi Madubuko, Journalistin, Soziologin und TV-Journalistin; Autorin von »Empowerment als Erziehungsaufgabe« und Mutter von drei Kindern; Mitglied im Netzwerk gegen Diskriminierung Hessen. Das Buch »Empowerment als Erziehungsaufgabe« ist im Unrast-Verlag, Münster, erschienen.

Der Eintritt ist frei, eine Spende willkommen!



FREITAG, 2. JUNI

## AFRICAN REGGAE NIGHT MIT BLACK PROPHET (GHANA)

Freitag, 2. Juni 2017, Einlass: 20.00 Uhr, Beginn: 21.00 Uhr

Hot Jazz Club, Hafengeweg 26b, Münster



Black Prophet ist ein Afro-Reggae-Künstler aus Ghana. Er ist einer der wenigen Musiker, der mit Reggae Ghana auf die internationale Musikbühne bringt. Sein einzigartiger, harmonischer Reggae-Beat mit einem glamourösen afrikanischen Rhythmus kombiniert, bietet einen sehr charakteristischen Klang zu seinem Rhythmus. Seine Auftritte sind als dynamische, durchzufeiende und erhebende Erfahrung beschrieben. Er ist mit vielen großen Reggae-Künstlern liiert und teilt sein künstlerisches Können mit ihnen.

Er glaubt an die spirituelle Kraft der Musik:  
»Die Branche lebt in mir und ich in ihr.  
Meine Musik dient dazu, die Menschen zu erziehen und zu erheben aus ihrem ewigen Schlaf.«

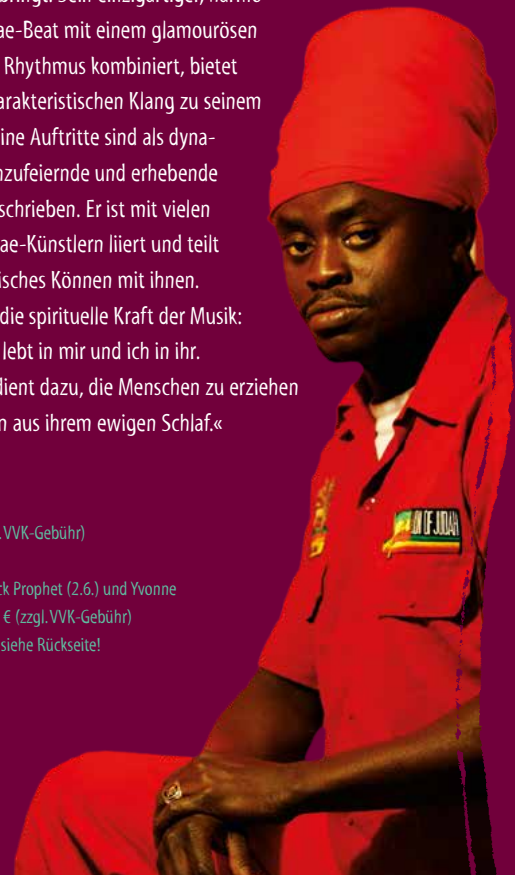
Eintritt: 15,00 € (zzgl. VVK-Gebühr)

Abendkasse 18,00 €

Kombiticket für Black Prophet (2.6.) und Yvonne

Mwale (3.6.): 25,00 € (zzgl. VVK-Gebühr)

Vorverkaufsstellen siehe Rückseite!



SAMSTAG, 3. JUNI

## KONZERT MIT YVONNE MWALE (SAMBIA)

Samstag, 3. Juni 2017, Einlass: 20.00 Uhr, Beginn: 21.00 Uhr  
Hot Jazz Club, Hafengeweg 26b, Münster

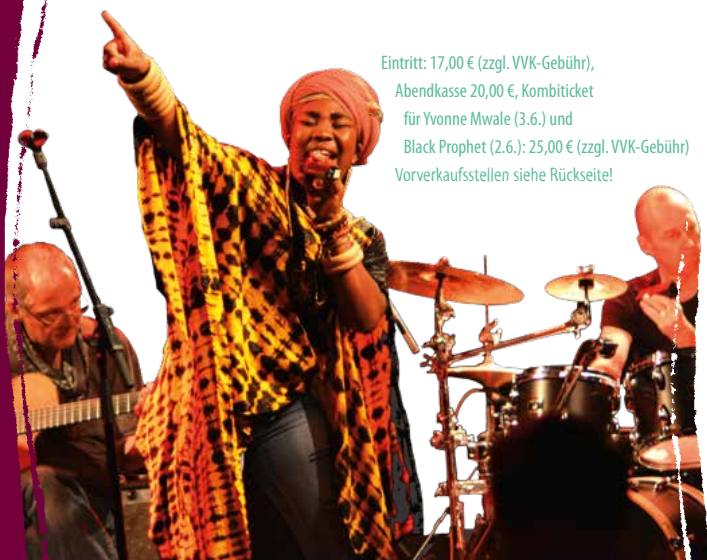
Yvonne Mwale, die junge Powerfrau aus dem Land der Viktoriafälle, mischt derzeit die Weltmusikszene gründlich auf. Begnadete Stimme, faszinierende Persönlichkeit und großartige Komponistin: Yvonne Mwale gelingt es die Herzen ihres Publikums im Sturm zu erobern und Menschen zu berühren.



Aufgewachsen in Sambia, verkörpert sie die Musik des afrikanischen Kontinents. Statt Pop und elektronischer Musik fließen in ihre Kompositionen die Rhythmen und Gesänge ihrer Heimat als Vorlage ein. Doch Yvonne Mwale geht noch einen Schritt weiter: Auf Ihrem neuesten Album «Msimbi Wakuda» erweitert sie ihr Repertoire mit Stilelementen des Jazz und Blues – Richtungen die sich jeweils aus den musikalischen Traditionen von aus Afrika verschleppten Sklaven entwickelten. Mit Erfolg: Diverse Preise im Bereich der Welt- und Jazzmusik bestätigten Yvonnnes Talent auf eindrucksvolle Weise.

Wer Yvonne Mwale auf der Bühne in ihrem Element erlebt wird unweigerlich mitgerissen von der scheinbar unendlichen Energie die sie versprüht. Unterstützt wird sie dabei von einer Gruppe hervorragender Musiker, die alle selbst auf unzählige Konzerte mit namhaften Künstlern zurückblicken können und z.T. eigens aus Afrika angereist sind.

Eintritt: 17,00 € (zzgl. VVK-Gebühr),  
Abendkasse 20,00 €, Kombiticket  
für Yvonne Mwale (3.6.) und  
Black Prophet (2.6.): 25,00 € (zzgl. VVK-Gebühr)  
Vorverkaufsstellen siehe Rückseite!



DONNERSTAG, 8. JUNI

## POETRY-SLAM-ABEND MIT DEM AKKUSTIKDUO LAHYA UND JOKAA

Donnerstag, 8. Juni 2017, 20.00 Uhr  
Internationales Zentrum »Die Brücke«, Wilmergasse 2, Münster

Lahya (Stefanie-Lahya Aukongo) ist eine schwarz-deutsche Künstlerin (Fotografie, Gesang und Spoken Word Performance). Der Berliner Afro-Cubaner JoKaa ist Vokalist, Singer/Songwriter, Liveooper und Gitarrist.



Lahya & Jokaa, zwei schwarze kunstschaftende Menschen aus Berlin. Vor zwei Jahren haben sie sich musikalisch gefunden. Aspekte der Ausgrenzung, Rassismus, (Selbst)liebe und Schwarzes Empowerment fließen bei der Wahl und Interpretation der Musik mit ein – Leidenschaft zur Musik und ihre Freundschaft gibt es oben drauf. Der Mix aus Soulsongs und Akkustik-Gitarre ist das Fundament dieses Duos. Es geht darum, Songs aus der gewohnten »comfort zone« zu holen und bekannte sowie weniger bekannte Arrangements gefühlvoll musikalisch zu verwandeln. Musik gehört schon immer in ihr beider Leben und zeigte sich ganz unterschiedlich. Ihre Gemeinsamkeit: Sie wollen berühren, aufrütteln und musikalische Erinnerungen neu schreiben.

Der Eintritt ist frei, eine Spende willkommen!

FREITAG, 9. JUNI

## BENEFIKONZERT FÜR AFRO-PERU.COM MIT LUCY ACEVEDO UND CORAZA NEGRA

Freitag, 9. Juni 2017, Einlass: 19.00 Uhr,  
Tanzshows ab 20.00 Uhr, Konzert ab 21.00 Uhr  
Aula am Aasee, Scharnhorststr. 100, Münster

Lucy Acevedo wuchs in Callao (Peru), der Hafenstadt Limas, inmitten afroperuanischer Kultur, auf. Die afroperuanische Kultur geht auf die



Zeit der Sklaverei in Peru zurück und beinhaltet eine mitreißende Musik voller Leidenschaft und Ausdruckskraft. Instrumente der Sklaven, wie Cajón (eine Holzkiste auf der getrommelt wurde), und der Indianer, wie Quijada (ein Eselskiefer als Rassel) in Verbindung mit eindringlicher Gitarrenmusik und Texten, prägen diese sehr gefühlvolle und ausdrucksstarke Musik.

Lucy Acevedo singt vom Stolz der afroperuanischen Frau, der »negra«, über das Alltagsleben der auf den Baumwollplantagen arbeitenden Sklaven, über Liebe, Hass, Freude und Schmerz. Die Geschichte, Tradition und Gefühle Perus, erhalten in Form von Lucys Stimme eine neue und gewaltige Ausdrucksmöglichkeit. Mit zahlreichen europaweiten Auftritten (Berliner Philharmonie, Januar 2014) und internationalen Festivals (Unesco in The World Folklore Festival Uzbekistan) begeistert sie weltweit ihr Publikum.

### RAHMENPROGRAMM

Als Rahmenprogramm zum Konzert wird die Tanzschule Salsomania temperamentvolle Tanzshows präsentieren. Außerdem wird es eine Ausstellung und Informationen über das Bildungsprojekt AfroPeru geben.

- Bilder-Ausstellung Projekt »Afro-Perú«
- Vorstellung des Projektes »Afro-Perú«
- Salsomania-Tanzshows

Eintritt inkl. Spende für [www.afro-peru.com](http://www.afro-peru.com):

10,00 bis 50,00 € (je nach Rang, zzgl. VVK-Gebühr), Abendkasse 20,00 bis 60,00 €, VVK online unter [www.salsomania.de](http://www.salsomania.de) oder im Salsomania, Mauritzstr. 30, Münster. Weitere Infos unter 0251/98 16 470

FREITAG, 9. JUNI

## THEMENABEND/VORTRAG »DIGITALE TRENDS – WIE DIE MOBILKOMMUNIKATION AFRIKA VERÄNDERT«

Freitag, 9. Juni 2017, 20.00 Uhr  
Internationales Zentrum »Die Brücke«, Wilmergasse 2, Münster

Bei der Digitalisierung sind wir alle noch Entwicklungsländer. Und von der Kreativität und Begeisterung in Afrika kann Europa noch viel lernen.



19.00 Uhr: Afrikanisches Büffet

19.30 Uhr: Vortrag »Digitale Trends – wie die Mobilkommunikation Afrika verändert« Referent: Hamani Amadou (Niger)

20.30 Uhr: Anschließende Diskussionsrunde Moderation: Hamani Amadou (Niger)

Der Eintritt ist frei, eine Spende willkommen!

Eine Veranstaltung in Kooperation mit [Oikocredit](http://Oikocredit) und [Solidarität Niger](http://Solidarität Niger).

Nachhaltig handeln:

Geld anlegen

bei Oikocredit

[www.westdeutsch.oikocredit.de](http://www.westdeutsch.oikocredit.de)

 **OIKO**  
**CREDIT**  
in Menschen investieren



SAMSTAG, 10. JUNI

## AFRIKANISCHER MARKT

Samstag, 10. Juni 2017, 10.00 bis 19.00 Uhr  
Rathausinnenhof, Klemensstraße 1, Münster

### 13.00 Uhr: Kinderprogramm mit Kpanlogo

Trommelgruppe der Musikschule Wolbeck e.V.



### 14.00 Uhr: Mandinka (Gambia/Guinea/Senegal)

Traditionelle westafrikanische Musik mit Trommeln, Kora, Tanz & Gesang

### 15.00 Uhr: Basa Basa (Ghana)

Der Name »basa basa« stammt aus Ghana, bedeutet »Durcheinander« und ist augenzwinkernd gemeint: Frauen und Männer unterschiedlicher Nationen haben sich zusammengefunden, um gemeinsam zu musizieren. Sie verbindet ihre Liebe zur westafrikanischen Musik, die durch viel Gesang begleitet wird.

Tänzerische und akrobatische Einlagen kommen spontan hinzu, wenn die Stimmung gut ist und es in die Situation passt.



### 16.00 Uhr: Kinderprogramm mit Adesa (Ghana)

Jabahee – Afrikanische Märchen, Musik, Akrobatik und Tanz aus Ghana. Anhand von Fabeln erzählt und spielt das Ensemble Adesa in diesem Mitmachtheater mit sehr viel Humor und Einfühlungsvermögen

Märchen und Geschichten für Kinder im Vor- und Grundschulalter. Maskentheater, Akrobatik, afrikanische Tänze, Gesang und viel Improvisation mit dem Publikum sind die Elemente der Show. Dies gibt besonders den Kindern die Möglichkeit ein Stück afrikanischer Kultur und Lebensfreude hautnah mitzuerleben.



### 17.00 Uhr: Sunucraft-Trommelgruppe (Senegal/Gambia)

Trommeln bringt die Seele zum Schwingen und das Herz zum Singen.

Der Eintritt ist frei, eine Spende willkommen!



SONNTAG, 11. JUNI

## AFRIKANISCHER MARKT

Sonntag, 11. Juni 2017, 10.00 bis 18.00 Uhr  
Rathausinnenhof, Klemensstraße 1, Münster



### 12.00 Uhr: Jeannot Akono (Kamerun/Deutschland)

Jeannot Akono & Friends standen schon mit diversen regionalen Bands zusammen auf der Bühne. Veranstaltungen aller Art findet man in der Band Geschichte: Live-Auftritte bei Stadtfesten, in Kirchen, Veranstaltungen in Brauereien bis hin zu diversen Kneipennächten.

### 13.30 Uhr: Amaxoxo (Zimbabwe/Südafrika)

Traditionelle, rituelle Mbira-Musik auf Marimbos – polymetrisch, polyrhythmisch und tanzbar!



### 14.30 Uhr: Hiltruper Sternfarben

### 15.00 Uhr: Sunucraft-Trommelgruppe (Senegal/Gambia)

Trommeln bringt die Seele zum Schwingen und das Herz zum Singen.



Der Eintritt ist frei, eine Spende willkommen!

SAMSTAG, 10. JUNI



## KONZERTABEND MIT DOBET GNAHORÉ (ELFENBEINKÜSTE)

Samstag, 10. Juni 2017, Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 19.30 Uhr  
Jovel Music Club, Albersloher Weg 54, Münster  
21.45 Uhr: Dobet Gnahoré (Elfenbeinküste)

Sie gilt als Riesentalent. Die Newcomerin **Dobet Gnahoré** kommt aus dem Künstlerdorf Village Ki-Yi (Abidjan/Elfenbeinküste), in dem sie Theater, Tanz, Gesang und Percussion lernte. Auf ihrem zweiten Album »Na Afriki« vermittelt die Sängerin das Bild ihres ganz eigenen Afrikas. Wie ein roter Faden zieht sich die Überzeugung, der schwarze Kontinent müsse seine Ressourcen selbst und in sich selbst finden, durch das gesamte Werk. Von den Melodien der Mandingue bis zum kongolesischen Rumba, vom Ziglibiti der Elfenbeinküste bis zum Bikoutsi aus Kamerun, vom ghanaischen High-Life bis zu den Chören der Zulus liefert Dobet Gnahoré panafrikanische Töne und Rhythmen. Die Instrumentierung reicht von Sanza und Balafon bis Callebasse und Bongos, die Lieder werden in Bété, Fon, Wolof, Lingala, Malinké und Dida gesungen. Musik, in die man sich hineinlegen möchte ...

Eintritt: 19,00 € (zzgl. VVK-Gebühr), Abendkasse 26,00 €  
Vorverkaufsstellen siehe Rückseite!

**19.30 Uhr: Mandinka**  
(Gambia/Guinea/Senegal) – Vorband  
Traditionelle westafrikanische Musik mit  
Trommeln, Kora, Tanz & Gesang



**20.30 Uhr: The KutiMangoes**  
(Burkina Faso/Dänemark) – Vorband  
Preisgekrönter Afrobeat-Jazz aus Kopen-  
hagen/Burkina Faso

**Ab 19.00 Uhr: Afrikanisches Essen**

**Anschließend ab 0.00 Uhr: Afrika Jamaika Jam Night**  
mit DJ Honest John (Reggae, RnB, Hip Hop & World Beat)  
und DJ Brice (Coupe décalé, Makossa, Naiga & Ndombolo)

Eintritt: Afrika Jamaika Jam Night nur an der Abendkasse: 8,00 €

Eine Veranstaltung in Kooperation mit Solidarität Niger.

## REGGAE NIGHT MIT TREESHA (KENIA)

Samstag, 13. Mai 2017, Einlass: 20.00 Uhr, Beginn: 21.00 Uhr  
Hot Jazz Club, Hafengeweg 26b, Münster

Treesha (gebürtig Patricia Wambui Mwaura) wurde in Kenias Hauptstadt Nairobi geboren. Bereits mit 8 Jahren begann sie zu singen.

Ihr musikalisches Talent wurde von ihrem Vater beeinflusst, John Ben Mwaura, der z.B. als Gitarrist mit zahlreichen Legenden auf der Bühne stand, darunter Aretha Franklin, Mary J Blige, Tracy Chapman, Bob Marley, Beyonce und viele weitere. Im Juni 2015 war sie dann bereit, die Welt mit ihrem Album zu erobern.



Eintritt:  
15,00 € (zzgl.  
VVK-Gebühr), Abendkasse 18,00 €  
Vorverkaufsstellen siehe Rückseite!

## FILMABEND – FLÜCHTLINGSDRAMA ZUM THEMA »FESTUNG EUROPA«

Samstag, 27. Mai 2017, 19.30 Uhr  
Internationales Zentrum »Die Brücke«, Wilmergasse 2, Münster

Der Checkpoint Afrika e.V. zeigt ein Flüchtlingsdrama zum Thema »Festung Europa«. Am Beispiel des westafrikanischen Landes Senegal werden die Ursachen für Flucht und Migration eindrücklich beleuchtet.

Der Eintritt ist frei, eine Spende willkommen!

## VORTRAG UND DISKUSSION MIT HENNING MELBER

Sonntag, 14. Mai 2017, 11.00 Uhr  
Volkshochschule, Forum 1, Aegidiimarkt 3, Münster

Deutsch-namibische Vergangenheitsbearbeitung: VÖLKERMORD – UND WAS DANN? Kann ein Völkermord, wie er im Kolonialkrieg von 1904 bis 1908 in Deutsch-Südwestafrika, dem heutigen Namibia, stattfand, »repariert« werden? Wie können die Nachfahren der Opfergruppen beteiligt werden? Die Veranstaltung mit Henning Melber moderiert Charly Heberer. Sie findet in Kooperation mit der VHS, dem Förderverein der Friedensinitiativen in Münster e.V., der GfV und der DFG-VK statt.

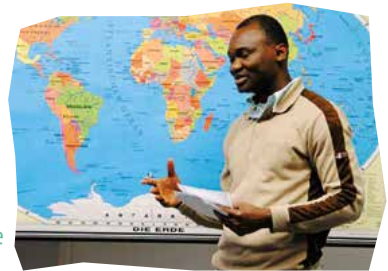


Der Eintritt ist frei, eine Spende willkommen!

## LESUNG UND GESPRÄCH MIT EMMANUEL MBOLELA (DR KONGO)

Dienstag, 16. Mai 2017, 19.30 Uhr  
WWU, Hörsaal Jo 1, Johannisstraße 4, Münster

In seiner autobiographischen Erzählung »Mein Weg vom Kongo nach Europa – zwischen Widerstand, Flucht und Exil« schreibt Emmanuel Mbolela über seine politische Aktivität im Kongo und die brutale Repression der staatlichen Sicherheitsorgane, die ihn in die Emigration zwingt. Seit 2008 lebt er in den Niederlanden und ist in dem transnationalen Netzwerk Afrique-Europe-Interact aktiv. Die Veranstaltung moderiert und übersetzt Dr. Dieter Alexander Behr.



Der Eintritt ist frei, eine Spende willkommen!